

Arnsdorf: CDU entschuldigt sich bei Iraker



Große Empörung vor einer Woche: Ein irakischer Flüchtling, der sich weigerte, einem Verweis aus dem Supermarkt in Arnsdorf Folge zu leisten und die vermutlich nicht bezahlten Flaschen abzustellen, wurde seinerzeit von drei Männern aus dem Laden gedrängt (PI berichtete hier und hier). Diese schritten im Rahmen einer „Nothilfe“ ein, bei der die zu Grunde liegende Notwehrlage sich auch auf ein verletztes Hausrecht beziehen kann. Anschließend banden sie ihn vor dem Laden an, weil er vorher mehrfach zurückgekehrt war und die Polizei ihn wenig interessierte.

Dieses rechtlich und moralisch absolut einwandfreie Verhalten wird nun von Lars Werthmann (kl. Foto oben), dem Vorsitzenden der örtlichen CDU, als eine „Attacke“ umgedeutet. Er verlangt, dass der Beteiligte aus der CDU, Detlef Oelsner, sich für die „Tat“ entschuldigen müsse. Die Leipziger Volkszeitung berichtet:

Arnsdorfer CDU entschuldigt sich bei Iraker

ARNSDORF. Die Arnsdorfer CDU distanziert sich vom Verhalten ihres Mitglieds Detlef Oelsner, der an einer Attacke gegen einen Asylbewerber beteiligt war. Oelsner solle sich jetzt unverzüglich entschuldigen, forderte Ortsvorsitzender Lars Werthmann. Er bedaure, dass ein Mitglied seines Verbandes an der Tat beteiligt war. Die Tat entspreche nicht dem Selbstbild der CDU. Werthmann wollte sich mit dem irakischen Patienten in Verbindung setzen und ihm eine PrePaid-Karte als Geste der Entschuldigung und des Willkommens überreichen.

Wir empfehlen allen „Flüchtlings“, die von Griechenland über den Balkan und Österreich bis hinein nach Deutschland und selbst noch in Arnsdorf unter Verfolgung leiden, den guten Werthmann aufzusuchen, der ihnen den ultimativen Schutz gewähren wird.

Er wird sie alle freundlich in sein Haus lassen, ihnen Essen, Wein und Prepaid-Karten vorsetzen, so wie es seine Herrin von ihm erwartet. Sollte der Besuch etwas zu lange dauern, wird er selbst und dann die Polizei zweimal freundlich bitten, das Haus doch bitte zu verlassen und die Einrichtungsgegenstände wieder hinstellen. Wem das nicht gefällt, der darf aber bleiben. Hilfe von außen ist nicht zu befürchten. Die wird nicht kommen, nie mehr, garantiert nicht.

Kontakt:

CDU Kreisverband Bautzen
Ortsvorsitzender Lars Werthmann
Hohengasse 16
02625 Bautzen
Telefon: 0 35 91 – 410-95
Telefax: 0 35 91 – 410-98
E-Mail: kontakt@cdu-bautzen.de